

Anordnung Nr. 2*
über Lieferung von Eiern, Geflügel, Kaninchen
und Bienenhonig.
(Allgemeine Lieferbedingungen)

Vom 28. März 1962

Zur Änderung der Anordnung (Nr. 1) vom 30. August 1958 über Lieferung von Eiern, Geflügel, Kaninchen und Bienenhonig (Allgemeine Lieferbedingungen) (GBl. II S. 243) wird im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Volkswirtschaftsrates, dem Minister der Justiz und dem Vorsitzenden des Zentralen Staatlichen Vertragsgerichtes sowie nach Anhören des Vorstandes des Verbandes Deutscher Konsumentensschaften folgendes angeordnet:

§ 1

Der § 1 der Anordnung (Nr. 1) erhält folgende Fassung:

„(1) Die durch diese Anordnung festgelegten Allgemeinen Lieferbedingungen sind allen Verträgen zugrunde zu legen, die die Lieferung von Hühnereiern, Schlachtgeflügel, Kaninchen und Bienenhonig im Geltungsbereich des Vertragsgesetzes zum Gegenstand haben, soweit nicht nachstehend etwas anderes bestimmt ist. Sie finden auch auf die bereits zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Anordnung abgeschlossenen Lieferverträge ohne besondere vertragliche Vereinbarung Anwendung.

(2) Für Importlieferungen finden diese Allgemeinen Lieferbedingungen keine Anwendung.

(3) Diese Anordnung gilt nicht für die Lieferbeziehungen zwischen dem sozialistischen Groß- und Einzelhandel.“

§ 2

Diese Anordnung tritt am 1. April 1962 in Kraft.

Berlin, den 28. März 1962

**Der Minister für Landwirtschaft,
Erfassung und Forstwirtschaft**

E i c h e l l

* Anordnung (Nr. 1) (GBl. II 195* Nr. 22 S. 243)

Anordnung Nr. 5*
zur Aufhebung finanzrechtlicher Bestimmungen.

Vom 21. März 1962

§ 1

Die nachfolgenden Bestimmungen aus dem Bereich Staatshaushalt sind gegenstandslos und werden aufgehoben:

1. Erste Durchführungsbestimmung vom 22. Februar 1950 zum Gesetz über den Haushaltsplan 1950 (GBl. S. 139),
2. Zweite Durchführungsbestimmung vom 8. Juli 1950 zum Gesetz über den Haushaltsplan 1950 (Haushaltsprüfung der öffentlichen Verwaltungen) (GBl. S. 681),

* Anordnung Nr. 4 (GBl. II Nr. 11 S. »»»)

3. Dritte Durchführungsbestimmung vom 8. August 1950 zum Gesetz über den Haushaltsplan 1950 (Gewinnabführung 1950) (GBl. S. 819),
4. Erste Durchführungsbestimmung vom 20. April 1951 zum Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1951 (GBl. S. 288),
5. Zweite Durchführungsbestimmung vom 22. Juni 1951 zum Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1951 - Kontrollbericht 1951 - (GBl. S. 616),
6. Anweisung vom 24. Oktober 1951 über Einsparungen an Verwaltungskosten und deren Verwendung (MinBl. S. 123),
7. Ergänzung vom 8. Dezember 1951 zur Anweisung über Einsparungen an Verwaltungskosten und deren Verwendung (MinBl. S. 137),
8. Anweisung vom 24. November 1951 über die Ausschüttung des Finanzausgleiches am Ende des Jahres 1951 (MinBl. S. 130),
9. Dritte Durchführungsbestimmung vom 30. November 1951 zum Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1951 (GBl. S. 1128),
10. Anweisung vom 2. Mai 1952 über die Fortführung der Haushaltswirtschaft im 1. Halbjahr 1952 (MinBl. S. 48),
11. Erste Durchführungsbestimmung vom 14. Juli 1952 zum Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1952 (GBl. S. 627),
12. Zweite Durchführungsbestimmung vom 5. August 1952 zum Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1952 (GBl. S. 714),
13. Dritte Durchführungsbestimmung vom 16. August 1952 zum Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1952 — Wegfall der Versicherungssteuer und der Feuerchutzsteuer — (GBl. S. 789),
14. Vierte Durchführungsbestimmung vom 30. Oktober 1952 zum Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1952 (GBl. S. 1127),
15. Fünfte Durchführungsbestimmung vom 11. Dezember 1952 zum Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1952 (Regelung der Schuldverhältnisse im Bereich der Gebietskörperschaften und der volkseigenen Wirtschaft) (GBl. S. 1316),
16. Erste Durchführungsbestimmung vom 16. Februar 1953 zum Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1953 (GBl. S. 322),
17. Zweite Durchführungsbestimmung vom 11. März 1953 zum Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1953 (GBl. S. 440),
18. Dritte Durchführungsbestimmung vom 11. März 1953 zum Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1953 (GBl. S. 440),
19. Anordnung vom 20. Mai 1953 über die Löschung von dinglichen Rechten, die nach der Fünften Durchführungsbestimmung zum Gesetz über den Staatshaushaltsplan '1952' auszubuehch sind (ZBl. S. 244),